

NACHRUF

Zum Tode von Prof. Dr. med. Karl-Friedrich Schlegel

Am 14. Juli 1996 verstarb an seinem Urlaubsort in Lemmer/Niederlande Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel, Essen, kurz nach Vollendung seines 72. Lebensjahres. Sein Tod kam für seine Familie und alle, die ihm verbunden waren, unerwartet.

1924 in Nürnberg geboren und aufgewachsen, legte er nach dem Studium der Medizin 1949 das Staatsexamen ab und promovierte zum Doktor der Medizin. 1955 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Orthopädie, 1959 folgte die Habilitation für sein Fach. Zum 1. April 1969 wurde Prof. Dr. Schlegel auf den Lehrstuhl für Orthopädie der Universität Essen berufen. Als Gründungsdirektor der Orthopädischen Klinik und Poliklinik des Essener Klinikums leitete er daneben in Personalunion die Abteilung für Orthopädie am Evangelischen Krankenhaus in Essen-Werden bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1989.

Mit Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel verliert die nordrheinische Ärzteschaft einen besonders verdienten Arzt, Wissenschaftler und Lehrer, der internationale Anerkennung und Wertschätzung genoß.

Als Herausgeber von über 200 wissenschaftlichen Arbeiten und langjähriger Chefredakteur der Fachzeitschrift „Orthopädische Praxis“ war Prof. Dr. Schlegel ein im

In- und Ausland renommierter Vertreter seines Faches. Ehrenmitgliedschaften in zahlreichen Orthopädischen Gesellschaften des Auslands, zum Beispiel in Öster-



Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel

reich, Polen und Bulgarien, wie auch seine besondere Reputation im arabischen Raum, die er sich mit der Behandlung des bei einem Attentat verletzten Königs von Jemen erworben hatte, zeugen hiervon. 1979 wurde der Orthopäde für seine besonderen Verdienste auf medizinischem Gebiet mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

1977 gelang es, Prof. Dr. Schlegel trotz seiner enormen beruflichen Belastung für die Mitarbeit als korrespondierendes Mitglied für das Fachgebiet Orthopädie in der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein zu gewinnen. Dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich Prof. Dr. Schlegel bis zu seinem Tode mit großer Tatkraft und selbstlosem Einsatz gewidmet. Dort hat er sein überlegenes Fachwissen und seinen reichen Erfahrungsschatz in den Dienst der außer-

gerichtlichen Streitschlichtung zwischen Patient und Arzt gestellt. Sein kollegiales und von hohem Verantwortungsbewußtsein getragenes Wirken in diesem Sachverständigen-gremium, seine vitale, zupackende Art und seine häufig mit Humor gewürzten Diskussionsbeiträge bleiben unvergessen. Die Ärztekammer Nordrhein und die Mitglieder der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler werden sich stets dankbar an Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *sm*

VERSTORBEN

HNO-Pionier Prof. Dr. Hans Heermann

Im Alter von 96 Jahren verstarb kürzlich Prof. Dr. Hans Heermann. Der in Essen geborene Mediziner hielt seiner Heimatstadt zeitlebens die Treue.



Prof. Dr. Hans Heermann

1929 übernahm er dort nach seinem Studium in Bonn, Münster, Freiburg, Rostock und München die Praxis seines Vaters. Seit 1932 war er kassenärztlich tätig. Von 1933 bis 1967 war Heermann leitender Arzt der HNO-Abteilung der Krupp-Krankenanstalten Essen. Wichtige Beiträge zur

operativen Nasenchirurgie, zur Behandlung von Kehlkopfkrebs und vor allem zur Mikrochirurgie des Ohres – u.a. entwickelte er eine eigene Operationstechnik – verhalfen ihm zu internationalem Renommee und zum Professorentitel, der ihm 1960 verliehen wurde.

Jahrzehntelangen Einsatz für die ärztliche Selbstverwaltung leistete Prof. Dr. Heermann als 1. Vorsitzender der Kreis- und Abrechnungsstelle Essen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und als Zweiter Vorsitzender der Kreisstelle der Ärztekammer. Außerdem war er viele Jahre Mitglied der Vorstände von Ärztekammer und KV Nordrhein. Für sein vielfältiges Schaffen erhielt Prof. Dr. Hans Heermann 1982 den Bundesverdienstorden. *jk*

GUTACHTERKOMMISSION

Prof. Hoferichter wurde 70

Das 70. Lebensjahr vollendete am 17. August 1996 Herr Professor Dr. med. Jürgen Hoferichter, Kempen. Prof. Dr. Hoferichter leitete bis zum 31. August 1991 die Chirurgische Abteilung im Hospital zum Heiligen Geist in Kempen. Seit dem 2. September 1992 gehört er als Stellvertretendes Mitglied für das Gebiet Chirurgie der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein an. *sm*